

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1898-1899**

7.5.1899



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 7. Mai 1899.

Zwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

Zum ersten Male:

Cyrano von Bergerac.

Romantische Komödie in fünf Akten von Edmond Rostand.
Deutsch von Ludwig Fulda.

Leiter der Aufführung: Oswald Hancke.

Personen:

Cyrano von Bergerac	Fritz Herz.	Ein Kapuziner	Wilh. Wassermann.
Christian von Neuville	Hans Andresen.	Eine Büffetdame	Elise Hofmann.
Graf Guiche	Josef Mart.	Ein Portier	Wilhelm Wurm.
Bicomte Balvert	Hugo Höcker.	Ein Bürger	Franz Böschinger.
Madeleine Robin gen. Roxane	Minna Höcker.	Sein Sohn	Leopoldine Gröbinger.
Ihre Duenna	Marie Schmidt.		(Ernst Golbe.
Ragueneau	Heinrich Reiff.	Poeten	Josef Derichs.
Lise, seine Frau	Ottilie Gerhäuser.		Heinr. Dannheimer 2c.
Le Bret, Cyrano's Freund	Wilhelm Beyer.	Ein Taschendieb	Ludwig Freymann.
Carbon von Castel-Jaloux, Hauptmann	Wilhelm Kempf.	Pagen	Frieda Meyer.
Lignière	Fritz Brehm.		Johanna Schneider.
Guich, } Edelleute	Heinrich Schilling.	Schauspieler	Hugo Bauer.
Brissaille, } } Montfleur, } } Tobele, } } Mutter Marguerite, } Schwester Marthe, } Schwester Claire, }	Lucian Fischer. Adolf Hallego. Franz Börmis. Luise Rachel-Bender. Maria Genter. Julie Schwarz. Hermann Benedict.	Schauspielerinnen	Heinrich Blank. Magdalene Bauer. Franziska Baetow. Ida Dietrich. Elise Feininger.
Kadetten	Bruno Wiburger.	Köche	Marie Rod. Anna Wacker. Frieda Krausemann 2c.
Ein Musketier	August Haag 2c.	Eine Dame	Luise Giers. Jakob Weiß.
Marquis	Emil Humler.	Lafaien	Fritz Weiß.
Edelleute. Kadetten. Bürger. Schauspieler. Musiker. Taschendiebe. Damen. Dienerinnen. Nonnen.	Philipp Schönleber. Luis Kull 2c.	Eine Schildwache	Rudolf Bösch.
		Ein Kind	Hermine Meyer.

Die ersten vier Akte spielen im Jahre 1640, der fünfte Akt 1655.

Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: nach halb zehn Uhr.
Kasse: **Eröffnung: halb 6 Uhr.**

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Balkon = Fremdenloge I. Abt. 6 M. — ₰	Sperrsitze I. Abt. 4 M. — ₰	4. Rang Mitte I. Abt. 1 M. 20 ₰
II. " 5 M. — ₰	II. " 3 M. — ₰	II. " — M. 80 ₰
Parterre-Fremdenloge I. " 4 M. — ₰	Parterre-Logen I. " 3 M. 50 ₰	4. Rang Seite I. " — M. 80 ₰
II. " 3 M. 50 ₰	II. " 3 M. — ₰	II. " — M. 60 ₰
Logen 1. Rang I. " 5 M. — ₰	2. Rang Seite I. " 3 M. — ₰	2. Rang Stehplatz . . . 2 M. — ₰
II. " 4 M. — ₰	II. " 2 M. 50 ₰	3. Rang Seite Stehplatz — M. 60 ₰
Balkon I. " 5 M. — ₰	3. Rang Mitte I. " 2 M. 50 ₰	4. Rang Mitte Stehplatz — M. 50 ₰
II. " 4 M. — ₰	II. " 2 M. — ₰	4. Rang Seite Stehplatz — M. 40 ₰
2. Rang Mitte I. " 4 M. — ₰	3. Rang Seite I. " 1 M. 50 ₰	
II. " 3 M. 50 ₰	II. " 1 M. 20 ₰	

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Dienstag, den 9. Mai. Abteilung **B** (Gelbe Abonnementskarten). 52. Abonnements-Vorstellung.

Die Maientönigin. Schäferspiel in einem Akt, frei nach dem Französischen des Favart von Max Kalbeck. Musik von Gluck in der Bearbeitung von J. R. Fuchs.

Gute Nacht, Herr Pantalon. Komische Oper in einem Akt von Albert Grisar.

Bekanntmachung.

Das Abonnement im Großherzoglichen Hoftheater betreffend.

Die geehrten Abonnenten, welche für die Spielzeit 1899/1900 ihre Plätze nicht behalten wollen, werden ersucht, ihre Aufkündigungen, unter genauer Angabe des Platzes und der Abonnements-Abteilung, bis **längstens 18. Mai** d. J. bei Großh. Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für die Spielzeit 1899/1900 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen **nach** dem 29. Mai an die Großh. Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Karlsruhe, den 3. Mai 1899.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.